

PROTOKOLL ÜBER DIE 16. ÖFFENTLICHE SITZUNG DES ZWECKVERBANDES STAATL. GYMNASIUM GARCHING B. MÜNCHEN AM 23.07.2012

SITZUNGSTERMIN: Montag, 23.07.2012

SITZUNGSBEGINN: 09:05 Uhr

SITZUNGSENDE: 10:05 Uhr

ORT, RAUM: Ratssaal, 85748 Garching b. München, Rathausplatz 3

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachfolgende Mitglieder, also mehr als die Hälfte:

Verbandsvorsitzende: Hannelore Gabor, Erste Bürgermeisterin

<u>Verbandsräte:</u>	anwesend	entschuldigt	unentsch.	Bemerkung
Landrätin Johanna Rumschöttel / Christoph Göbel/ Susanne Tausendfreund	x			ab 09:15 Uhr
Hannelore Gabor/ Peter Riedl	x			
Josef Euringer/ Dr. Hans-Peter Adolf	x	x		
Michael Sedlmair/ Brigitte Thoma	x			
Luise Stangl/ A. Ganssmüller-Maluche	x			
Franz Schwarz/ Thomas Weingärtner	x			
Josef Ebert/ Ekkehard Wieprecht	x			
Horst Helmut/ Otto Glaser	x			
Katharina Bednarek/ Werner Landmann	x			

Von der Verwaltung sind anwesend:

Fr. Stein, Hr. Frankenfeld, Hr. Janich

Von der Presse sind anwesend:

MM: Hr. Bauer

SZ:

Stadtspiegel:

Weitere Anwesende:

LRA Abt. 3: Fr. Steinbach

LRA Sachgeb. 3.2.: Fr. Haneder, Fr. Hedrich

LRA Sachgeb. 8.1.: Fr. Hofmann

Hannelore Gabor
Erste Bürgermeisterin Stadt Garching b. München
und Vorsitzende des Zweckverbandes

Heiko Janich
Schriftführer

- Tagesordnungspunkte -

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und heißt alle Anwesenden einschließlich der Zuhörer sowie die Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Mit der Ladung und der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium; Auftragsvergabe Fassadenarbeiten 1.BA
- 2 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Farbkonzept Fassaden
- 3 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Beauftragung Planungsleistungen Freianlagen Leistungsphasen 6-9 nach HOAI
- 4 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Weiteres Vorgehen Photovoltaikanlage
- 5 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Sporthallenausbau
- 6 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Sporteinbaugeräte
- 7 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Gerüstbauarbeiten
- 8 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe MSR-Technik
- 9 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Innentüren und Verglasung
- 10 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Estricharbeiten
- 11 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Hohlraumboden
- 12 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Tischler 1 (Türen)
- 13 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragserhöhung Baumeisterarbeiten Fa. Alpine
- 14 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragserhöhung Abbrucharbeiten Gebr. Bergmann GmbH
- 15 Mitteilungen aus der Verwaltung
- 16 Sonstiges; Anträge und Anfragen
a.) Verabschiedung von Herrn Dr. Hauner

Protokoll:

ÖFFENTLICHER TEIL:

TOP 1 **Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium; Auftragsvergabe Fassadenarbeiten 1.BA**

Wird abgesetzt, da auf der 15. Zweckverbandssitzung bereits entschieden. Stattdessen gibt Frau Stein einen kurzen Sachstandsbericht über das aktuelle Baugeschehen.

TOP 2 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Farbkonzept Fassaden

I. SACHVORTRAG:

Am 24.09.2011 hat der Zweckverband die vorgestellten Qualitäten und Farbigkeit der verbauten Oberflächen beschlossen.

Zwischenzeitlich sind die die Fassade des Schulgebäudes sehr prägenden Sonnenschutzelemente vergeben, so dass Muster gefertigt werden konnten.

Die bereits zum Wettbewerb und Entwurf angedachte Farbigkeit und Stimmung wurde während der letzten Monate konkretisiert und wird hiermit zur Zustimmung vorgestellt.

In der Anlage (Seite 1-4) folgt ein Beschrieb von AB Schwinde zur Konstruktion, Funktion und Farbwahl.

In der Sitzung werden Materialmuster gezeigt.

Verbandsrätin Stangl fragt nach, ob der bewegliche Sonnenschutz auch sturmsicher sei. Frau Stein bejaht dies nach bisherigen Erkenntnissen. Dagegen konnte die Frage von Frau Hofmann vom LRA, ob die Funktionsfähigkeit auch bei Frost, Schnee und Eis gegeben sei, nicht beantwortet werden.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband stimmt dem vorgestellten Farbkonzept für die Fassade einstimmig zu.

TOP 3 **Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Beauftragung Planungsleistungen Freianlagen Leistungsphasen 6-9 nach HOAI**

I. SACHVORTRAG:

Gemäß Beschluss der Zweckverbandsversammlung vom 26.01.2011 wurde das Landschaftsarchitekturbüro Susanne Schmidt-Hergarten mit den Leistungen Planung Freianlagen nach HOAI bis LP 5 beauftragt. Momentan wird die Ausführungsplanung erarbeitet und damit termingerecht die Arbeiten an den Freianlagen zum Frühjahr 2013 beginnen können, muss die Vergabe bis Dezember vorbereitet und im Januar vergeben werden.

Hierzu bedarf es noch der Beauftragung mit den weiterführenden Leistungsphasen 6-9 nach HOAI. Bereits zum VOF-Verfahren hat sich Frau Schmidt-Hergarten auch für diese Leistungsphasen in Zusammenarbeit mit Herrn Landschaftsarchitekt Herrn Dipl.-Ing. (FH) Christian H. Wilbertz für die Bauüberwachung LP 8 beworben.

Aufgrund der vorgestellten Referenzen und der bisherigen Arbeitsweise in Zusammenarbeit bei diesem Projekt, empfiehlt die Verwaltung der Stadt Garching die stufenweise Weiterbeauftragung von Landschaftsarchitektin Frau Dipl.-Ing. (FH) Susanne Schmidt-Hergarten aus München mit den Leistungsphasen 6+7 sowie 8+9 zu den Konditionen des Hauptauftrags.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Die Zweckverbandsversammlung beschließt einstimmig, das Büro Susanne Schmidt-Hergarten aus München mit den Leistungsphasen 6-9 bei den Freianlagen zum Neubau des Werner-Heisenberg-Gymnasiums zu beauftragen.

Die Zweckverbandsvorsitzende Frau Hannelore Gabor wird ermächtigt einen Architektenvertrag abzuschließen.

TOP 4 Neubau Werner-Heisenberg-Gymnasium: Weiteres Vorgehen Photovoltaikanlage

I. SACHVORTRAG:

Am 24.10.2011 wurde dem Zweckverband die Maßnahme Installation einer PV Anlage auf allen Dächern des Neubaus vorgestellt. Eine Entscheidung über das weitere Vorgehen wurde zurückgestellt. Zwischenzeitlich wurde vom IB Wieder im Zuge der weiteren Planungen die Ausführung konkretisiert und explizit eine Ausführungsplanung mit dem Ziel erstellt, einen möglichen Investor zu finden, dem die Dachflächen auf Mietbasis zur Verfügung gestellt werden.

Am 01.06.2012 wurde im Staatsanzeiger und auf der Homepage der Stadt Garching eine entsprechende Anzeige veröffentlicht.

Obwohl einige Interessenten die Unterlagen zur Angebotsabgabe erhalten haben, wurde leider kein Angebot abgegeben.

Das Ingenieurbüro Wieder hat daraufhin vorgeschlagen die PV-Anlage doch als Zweckverband zu realisieren und zum Eigenverbrauch zu betreiben.

(Unter Anlage 1 hat das IB Wieder einige Fakten zusammengestellt).

Die Verwaltung der Stadt Garching schlägt vor diese Möglichkeit der Eigennutzung zu diskutieren:

Die PV-Anlage wird im Zuge des Neubaus realisiert – Investition lt. Kostenberechnung brutto 449.373,75 €. Zu erwartender Ertrag ca. 224.000 kWh/a.

Damit könnte ein Eigennutzungsanteil von ca. 30 -50 % möglich sein. Der Reststrom wird ins Netz zurückgespeist und vergütet.

Damit wird die Anlage aber ein Betrieb gewerblicher Art, so dass sie Umsatzsteuerpflichtig wird.

Sollte dieses Vorgehen nicht gewünscht werden, so schlägt die Verwaltung vor, alles Nötige vorzusehen, so dass jederzeit eine PV-Anlage bei Bedarf nachgerüstet werden kann.

Mehrere Verbandsräte bemängeln die zu wenig aussagekräftige Stellungnahme des Ingenieurbüros Wieder. Frau Hofmann vom LRA weist darauf hin, dass über 20 % des Solarstroms in den Ferien erzeugt würden und damit für einen Eigenverbrauch nicht zur Verfügung ständen.

Wegen der Unklarheit der Stromeinspeisevergütung in den nächsten Jahren ist derzeit kein externer Anbieter bereit, die Photovoltaikanlage auf eigene Kosten zu errichten. Bürgermeister Sedlmair weist darauf hin, dass auch für den Zweckverband die Wirtschaftlichkeit der Anlage eine große Rolle spielt. Bürgermeister Schwarz vertritt dagegen die Meinung, dass aus ökologischen Gründen die Photovoltaikanlage sofort gebaut werden sollte.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig: Es wird alles Nötige vorgesehen, so dass jederzeit eine PV-Anlage eingerichtet werden kann.

TOP 5 **Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Sporthallenausbau**

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Sporthallenausbau für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben:

Die Arbeiten wurden in drei Losen ausgeschrieben. Der Auftraggeber behält sich eine losweise Vergabe vor:

Los 01: Sporthallenboden

Los 02: Wandbekleidung

Los 03: Trennwandvorhang

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 6 Angebote ein, insgesamt haben 8 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Los 01: Sporthallenboden

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Hamberger Flooring GmbH & Co aus 83071 Stephanskirchen / Ziegelberg mit einer Brutto-Angebotssumme von 115.155,79 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 02: Wandbekleidung

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Kneitschel GmbH & Co. KG aus 91598 Colmburg mit einer Brutto-Angebotssumme von 152.950,70 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Los 03: Trennwandvorhang

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Metallbau Politz GmbH aus 06528 Edersleben mit einer Brutto-Angebotssumme von 42.843,57 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Sporthallenausbau Los 01: Sporthallenboden dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Hamberger Flooring GmbH & Co aus 83071 Stephanskirchen / Ziegelberg, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 115.155,79 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Los 02: Wandbekleidung dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Kneitschel GmbH & Co. KG aus 91598 Colmberg, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 152.950,70 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Los 03: Trennwandvorhang dem wirtschaftlichsten Bieter, Fa. Metallbau Politz GmbH aus 06528 Edersleben, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 42.843,57 € zu erteilen.

Verbandsrat Horst bemängelt, dass im Sachvortrag nur der Angebotspreis des wirtschaftlichsten Bieters angegeben wird und nicht der aller Anbieter. Im Gemeinderat Ismaning würde so verfahren. Frau Stein verweist auf die Vergaberichtlinien. Frau Landrätin Rumschöttel berichtet von der Vergabepaxis im Kreistag. Dort werden die anderen Angebotspreise den Kreisräten als Tischvorlage vorgelegt. Sie schlägt vor, auch im Zweckverband so zu verfahren. Die Zweckverbandsvorsitzende sagt dies zu.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig:

- der Fa. Hamberger Flooring GmbH & Co aus 83071 Stephanskirchen / Ziegelberg den Auftrag für das Los 1 (Sporthallenboden) mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 115.155,79 € zu erteilen.

- der Fa. Kneitschel GmbH & Co. KG aus 91598 Colmberg den Auftrag für das Los 2 (Wandbekleidung) mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 152.950,70 € zu erteilen.

- der Fa. Metallbau Politz GmbH aus 06528 Edersleben den Auftrag für das Los 3 (Trennwandvorhang) mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 42.843,57 € zu erteilen.

TOP 6 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Sporteinbaugeräte

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Sporteinbaugeräte für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 5 Angebote ein, insgesamt haben 5 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Kehr Sport GmbH aus 09405 Gornau mit einer Brutto-Angebotssumme von 83.870,01 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Sporteinbaugeräte dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Kehr Sport GmbH aus 09405 Gornau, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 83.870,01 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Kehr Sport GmbH aus 09405 Gornau den Auftrag für das Gewerk Sporteinbaugeräte mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 83.870,01 € zu erteilen.

TOP 7 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Gerüstbauarbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Gerüstbauarbeiten für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 6 Angebote ein, insgesamt haben 16 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Wenzel + Wenzel geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Söll Gerüstbau GmbH aus 86356 Neusäß mit einer Brutto-Angebotssumme von 158.476,23 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Gerüstbauarbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Söll Gerüstbau GmbH aus 86356 Neusäß, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 158.476,23 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Söll Gerüstbau GmbH aus 86356 Neusäß den Auftrag für das Gewerk Gerüstbauarbeiten mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 158.476,23 € zu erteilen.

TOP 8 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe MSR-Technik

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk MSR Gebäudeautomation für den 1. und 2. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 2 Angebote ein, insgesamt haben 7 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das IB Duschl geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Sauter-Culumus GmbH aus 85737 Ismaning mit einer Brutto-Angebotssumme von 437.996,36 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Die Summe setzt sich aus dem Angebot Bauleistung in Höhe von 398.012,36 € und Wartungsarbeiten zusammen. Die Wartungsarbeiten für 4 Jahre während der Gewährleistung werden mit 39.984,00 € brutto pro Jahr angeboten.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk MSR Gebäudeautomation dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Sauter-Culumus GmbH aus 85737 Ismaning mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 398.012,36 € zu erteilen.

Es wird empfohlen, die Fa. Sauter-Culumus GmbH aus 85737 Ismaning für die Wartungsarbeiten mit 39.984,00 € brutto zu beauftragen.

Die Gesamtsumme beträgt somit 437.996,36 € brutto.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Sauter-Culumus GmbH aus 85737 Ismaning den Auftrag für das Gewerk MSR Gebäudeautomation mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 437.996,36 € zu erteilen.

TOP 9 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Innentüren und Verglasung

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Innentüren und Verglasungen für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 12 Angebote ein, insgesamt haben 25 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Wölz aus 89423 Gundelfingen mit einer Brutto-Angebotssumme von 379.868,23 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Innentüren und Verglasungen dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Wölz aus 89423 Gundelfingen, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 379.868,23 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Wölz aus 89423 Gundelfingen Neusäß den Auftrag für das Gewerk Innentüren und Verglasungen mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 379.868,23 € zu erteilen.

TOP 10 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Estricharbeiten

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Estricharbeiten für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 5 Angebote ein, insgesamt haben 7 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Brandl Innenausbau GmbH aus 93309 Kelheim mit einer Brutto-Angebotssumme von 183.209,95 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Estricharbeiten dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Brandl Innenausbau GmbH aus 93309 Kelheim, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 183.209,95 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Brandl Innenausbau GmbH aus 93309 Kelheim den Auftrag für das Gewerk Estricharbeiten mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 183.209,95 € zu erteilen.

TOP 11 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Hohlraumboden

I. SACHVORTRAG:

Das Gewerk Hohlraumboden für den 1. BA wurde am 18.05.2011 im Offenen Verfahren nach VOB/A ausgeschrieben.

Zum Submissionstermin am 28.06.2012 gingen 3 Angebote ein, insgesamt haben 6 Unternehmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert. Die Zuschlagsfrist endet am 10.08.2012.

Die eingegangenen Angebote wurden entsprechend VOB/A § 16 rechnerisch, technisch und wirtschaftlich durch das AB Schwinde geprüft und gewertet.

Nach der formalen und technischen Prüfung hat die Fa. Lindner AG aus 94424 Arnstorf mit einer Brutto-Angebotssumme von 383.522,32 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Nach Wertung der Angebote gemäß VOB/A § 16 a

- erscheinen die angebotenen Preise bezogen auf das Gesamtangebot stimmig und unter Berücksichtigung der derzeitigen Marktlage auskömmlich.
- erfüllen die wirtschaftlichsten Bieter die Anforderungen bezüglich der für die Ausführung der Arbeiten notwendigen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- sind keine Anzeichen von Absprachen offensichtlich oder bekannt. Es besteht somit keine Einschränkung der Wettbewerbsfähigkeit.

Vergabevorschlag:

Es wird empfohlen, den Auftrag für das Gewerk Hohlraumboden dem wirtschaftlichsten Bieter, der Fa. Lindner AG aus 94424 Arnstorf, mit einer vorläufigen Brutto-Angebotssumme von 383.522,32 € zu erteilen.

II. EINSTIMMIGER BESCHLUSS (10:0):

Der Zweckverband beschließt einstimmig, der Fa. Lindner AG aus 94424 Arnstorf den Auftrag für das Gewerk Hohlraumboden mit einer vorläufigen Brutto-Auftragssumme von 383.522,32 € zu erteilen.

TOP 12 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragsvergabe Tischler 1 (Türen)

Wird zurückgestellt, da die Ausschreibung kein wirtschaftliches Ergebnis brachte (ca. 70 % über der Kostenschätzung) und somit aufgehoben werden musste.

TOP 13 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragserhöhung Baumeisterarbeiten Fa. Alpine

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 19.01.2012 beschlossen, den Auftrag für die Baumeisterarbeiten der Fa. Alpine Bau aus Eching mit einer vorläufigen Auftragssumme von 6.536.368,72 € brutto zu erteilen.

Folgende Nachtragsvereinbarungen wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig und nach Prüfung und Stellungnahme der Objektüberwachungen aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans per Eilhandlung beauftragt:

Nachtragsvereinbarung 001: 31.864,71 € brutto, beauftragt am 20.04.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und Entsorgung von Auffüllungen, z.T. mit altem Abbruchmaterial und Mauerwerksresten aus der Zeit der Errichtung des mittlerweile abgebrochenen WHG im Bereich von BT A, Gymnasium, sowie dem daraus resultierenden Bodenaustausch. Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 002: 7.233,42 € brutto, beauftragt am 03.05.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für Befestigungsmaterial und Erschweriszulagen zur Montage der Grundleitungen, welche aufgrund von Planungsänderungen nicht mehr unter, sondern in der Bodenplatte verlegt wurden. Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 003: 69.666,86 € brutto, beauftragt am 24.05.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für eine Spundwand im Bereich der Baugrube/Untergeschoss. Die ursprünglich geplante und ausgeschriebene Wasserhaltung war aufgrund des nicht zu erwartenden dramatisch steigenden Grundwassers nicht mehr durchführbar. Die notwendigen Verbauarbeiten mussten umgehend durchgeführt werden. Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 004: 717,51 € brutto, beauftragt am 24.05.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für die Herstellung von Durchführungen Elektro durch die Außenwände des Untergeschosses in WU-Beton. Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 005: 47.669,70 € brutto, beauftragt am 12.06.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung.

Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für Zusatzleistungen (Verstärkung der Gründungsplatte, geänderte Lastabtragung) aufgrund der geänderten Bodenplatte.

Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 006: 41.480,92 € brutto, beauftragt am 12.06.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und Entsorgung von Auffüllungen, z.T. mit altem Abbruchmaterial und Mauerwerksresten aus der Zeit der Errichtung des mittlerweile abgebrochenen WHG im Bereich von BT B, Sporthalle, sowie dem daraus resultierenden Bodenaustausch. Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 007: 437.211,95 € brutto, beauftragt am 11.07.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um Beschleunigungsmaßnahmen für das BT A, Gymnasium. Durch die notwendigen, in den Nachträgen 001 - 008 begründeten und nicht durch die Fa. Alpine verschuldeten Mehrarbeiten- notwendiger Verbau, Mehraufwand bei der Wasserhaltung, Bodenaustausch, Änderung der Bodenplatte- verlängerte sich die Bauzeit. Des Weiteren führte die witterungsbedingte Verlängerung der Abbrucharbeiten durch die Fa. Bergmann zu einem verspäteten Start der Rohbauarbeiten durch die Fa. Alpine.

Durch die entstandene Verzögerung von 44 Tagen ist der Fertigstellungstermin und somit der Einzugstermin des WHG in den Sommerferien 2013 nicht zu realisieren.

Die Kosten für Bauzeitenverlängerungen aller bislang beauftragten Folgegewerke, die verlängerte Baustelleneinrichtung der Fa. Alpine, zusätzliche Winterbaumaßnahmen und Verlängerung der Vorhaltung der Interimscontaineranlage stehen dem Nachtrag mit ca. 832.000 € brutto gegenüber.

Nachtragsvereinbarung 008: 79.025,00 € brutto, beauftragt am 10.07.2012 aufgrund des Baufortschritts und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung. Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und Entsorgung von Auffüllungen, z.T. mit altem Bauschutt aus der Zeit der Errichtung des mittlerweile abgebrochenen WHG im Bereich von BT B, Sporthalle, sowie dem daraus resultierenden Bodenaustausch.

Hier entstanden der Fa. Alpine Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Die Gesamtauftragssumme erhöhte sich um 785.163,07 € auf 7.321.531,79 €, eine Kostendeckung des innerhalb vom AB Schwinde ermittelten Kostenrahmens ist gegeben.

II. KENNTNISNAHME:

Der Zweckverband nimmt die Auftragserhöhung um 785.163,07 € auf 7.321.531,79 € zur Kenntnis.

TOP 14 Neubau Werner Heisenberg Gymnasium: Auftragserhöhung Abbrucharbeiten Gebr. Bergmann GmbH

I. SACHVORTRAG:

Der Zweckverband hat am 24.10.2011 beschlossen, den Auftrag für die Abbrucharbeiten der Fa. Gebr. Bergmann GmbH aus Feldkirchen mit einer vorläufigen Auftragssumme von 428.139,43 € brutto zu erteilen.

Folgende Nachtragsvereinbarungen wurden im Zuge der Umsetzung der Maßnahme notwendig und nach Prüfung und Stellungnahme der Objektüberwachung Wenzel + Wenzel beauftragt:

Nachtragsvereinbarung 001: 31.864,71 € brutto, beauftragt am 18.01.2012.

Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und Entsorgung diverser Materialien, wie z.B. PE-Folie im Dachaufbau, die Größe der aus dem Erdreich zu bergenden Öltanks sowie Gussasphalt.

Hier entstanden der Fa. Bergmann Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 002: 9.900,85 € brutto, beauftragt am 30.01.2012.

Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und Entsorgung von Polysterol-Dämmungen an den Fassadenplatten.

Hier entstanden der Fa. Bergmann Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 003: 13.678,21 € brutto, beauftragt am 15.03.2012.

Hierbei handelt es sich um zum Zeitpunkt der Angebotserstellung nicht erkennbare Aufwendungen für den Ausbau und die Trennung von KMF-Material und Dachabdichtungen von Stahlbeton in Teilen des Dachaufbaus.

Hier entstanden der Fa. Bergmann Mehraufwendungen, die einen Anspruch auf Vergütung rechtfertigten.

Nachtragsvereinbarung 004: 19.082,53 € brutto, beauftragt am 31.05.2012 aufgrund des Fortschritts der Abbrucharbeiten und des engen Terminplans von der Zweckverbandsvorsitzenden Frau Gabor per Eilhandlung.

Der in diesem Nachtragsangebot formulierte Mehraufwand begründet sich auf eine Leistungsminde- rung der Tagesleistungen sämtlicher vor Ort eingesetzter Geräte aufgrund extremer Witterungsbedin- gungen. Nach Auswertung der monatlichen Zahl der Schlechtwettertage im Zehnjahresmittel vom Deutschen Wetterdienst war der Anspruch auf Vergütung als gerechtfertigt anzusehen.

Die Gesamtauftragssumme erhöhte sich um 74.526,30 € auf 502.665,73 €, eine Kostendeckung des innerhalb vom AB Schwinde ermittelten Kostenrahmens ist gegeben.

Die Abbrucharbeiten der Fa. Bergmann wurden zwischenzeitlich mit 479.796,81 € schlussgerechnet.

II. KENNTNISNAHME:

Der Zweckverband nimmt die Auftragserhöhung um 74.526,30 € auf 502.665,73 € zur Kenntnis.

TOP 15 Mitteilungen aus der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilung aus der Verwaltung vor.

TOP 16 Sonstiges; Anträge und Anfragen

a.) Verabschiedung von Herrn Dr. Hauner

Herr Dr. Hauner verabschiedet sich als Schulleiter des Werner-Heisenberg-Gymnasiums. Er zieht ein kurzes Resümee seiner 12-jährigen Tätigkeit als Schulleiter und bedankt sich beim Zweckverband für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung in all den Jahren.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich die Vorsitzende bei allen Anwesenden und beendet um 10:05 Uhr die öffentliche Sitzung.

Hannelore Gabor,
Erste Bürgermeisterin Stadt Garching b. München
und Vorsitzende des Zweckverbandes

Heiko Janich
Schriftführer

Verteiler: Verbandsräte

Stadt Garching

Herr Josef Euringer

Gemeinde Ismaning

Herr Erster Bürgermeister
Michael Sedlmair

Frau Luise Stangl

Gemeinde Unterföhring

Herr Erster Bürgermeister
Franz Schwarz

Herr Josef Ebert

Landkreis München

Frau Landrätin Johanna Rumschöttel
Herr Helmut Horst
Frau Katharina Bednarek

Landratsamt München Abteilung 3
Landratsamt München Sachgeb. 3.2

Frau Nicole Steinbach
Frau Renate Haneder

Landratsamt München Sachgeb. 8.1

Frau Ulrike Hofmann

Werner-Heisenberg-Gymnasium

Herr OSTD Dr. Ulrich Hauner